

HF16

Literaturreihe
3x30 Minuten
startet wieder

KIRCHLENGERN (WB). Mit einem Vortrag über Stan Laurel und Oliver Hardy wird an diesem Mittwoch, 23. September, die beliebte Reihe 3 x 30 Buchminuten in der Gemeindebücherei Kirchlingern, Ostermeiers Hof 1, fortgesetzt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Einmal im Monat steht eine Autorin oder ein Autor im Mittelpunkt des Abends. Leben und ausgewählte Werke werden von dem Literaturbegeisterten Team um Elke Harre, Wolfgang Sudkamp, Michaela und Thomas Nagel vorgestellt. Vorgelesene Passagen aus den Werken runden den Vortrag ab und sollen den Zuhörern Appetit machen, Neues kennenzulernen und selbst in die Bücher hineinzuschnuppern.

An diesem Abend beschäftigt sich Thomas Nagel mit Leben und Werk der beiden Komiker Stan Laurel und Oliver Hardy. Niemand der beiden hat selbst Bücher geschrieben. Aber anhand zahlreicher Biographien, darunter sogar eine Graphic Novel, zeigt Thomas Nagel, dass das Leben der beiden Künstler hinter den Kulissen oftmals alles andere als eine Komödie war und die Bezeichnung Dick und Doof sich von selbst verbietet.

Wie üblich gibt es beim Pausengespräch mit Tee und Gebäck wieder Gelegenheit zum Austausch sowie die obliquatorische Quizfrage. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Der nächste Termin der Reihe ist für den 21. Oktober geplant, dann geht es um den heute fast schon vergessenen Dichter Wolfgang Borchert. Der 1921 in Hamburg geborene Schriftsteller starb bereits 1947 in Basel, nach einem durchaus dramatisches Leben. Ihn interessierte keine Schule, keine Lehre, er wollte Schauspieler werden. Als Soldat musste er dann aber an die russischen Front, wo er schlimme Erfrierungen erlitt. Als er endlich heimkehrte, konnten seine Krankheiten nicht behandelt werden. Wie besessen wurde er zum Dichter der sogenannten „Trümmerliteratur“ und sein Antikriegsstück „Draußen vor der Tür“ und 50 Erzählungen entstanden.



Die Postfiliale an der Bismarckstraße ist seit kurzem nicht mehr so zuverlässig geöffnet wie eigentlich vorgesehen.

Foto: Thomas Klüter

Betreiber der Filiale in der ehemaligen „Hauptpost“ gibt auf

Verschlossene Türen bei der Post

Von Niklas Schröder und Thomas Klüter

BÜNDE (WB). Wer derzeit zur Post-Partnerfiliale an der Bismarckstraße geht, könnte vor verschlossenen Türen stehen. Seit kurzem hält die Filiale ihre offiziellen Öffnungszeiten offenbar nicht mehr zuverlässig ein.

Für alle, die schon etwas länger in Bünde sind, war der Standort an der Bismarckstraße immer das „Hauptpostamt“. Das ist schon viele Jahre eigentlich nicht mehr richtig. Der Standort gehörte längst zur Postbank, die Mitarbeitenden kümmerten sich aber weiterhin um alle Dienstleistungen der Deutschen Post, wie Briefe und Pakete. Wie berichtet hatte die Deutsche Bank, zu der die Postbank ge-

hört, die Filiale Mitte September vergangenen Jahres geschlossen.

Dann zeichnete sich ein Lösung für die Kundinnen und Kunden ab: Im Oktober 2025 übernahm ein Tabakwarengeschäft den Standort und eröffnete eine Post-Partnerfiliale. Die sollte nach eigenen Angaben eigentlich montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet sein. In den vergangenen Wochen standen aber immer wieder Kunden vor verschlossenen Türen.

Filialbetreiber hat Vertrag gekündigt

Die Deutsche Post bestätigte die derzeitigen Schwierigkeiten auf Nachfrage des WESTFALEN-BLATTS. „Der aktuelle Stand ist, dass die

Öffnungszeiten vor Ort nicht mehr so eingehalten werden, wie sie vereinbart worden sind und wie sie auch nach außen kommuniziert werden“, räumt DHL-Presse-

sprecher Achim Gahr ein. Für Kunden, die vergeblich zur Filiale kommen, sei das ärgerlich. „Das tut uns leid für die Kunden, die dann in dem Moment umsonst vor der verschlossenen Tür stehen.“

Grund für die derzeitige Situation sei laut Gahr der Betreiber der Partnerfiliale an der Bismarckstraße. Der werde die Zusammenarbeit mit der Deutschen Post zum 30. September beenden. Ab Anfang Oktober soll ein neuer Betreiber die Filiale übernehmen, kündigt Gahr an. „Bis dahin muss man leider noch mit Einschränkungen rechnen.“

Mit dem Betreiberwechsel soll sich die Situation vor Ort wieder normalisieren. Dann sollen auch die offiziell angegebenen Öffnungszeiten wieder zuverlässig eingehalten werden, so Gahr.

Post-Standort bleibt auf jeden Fall erhalten

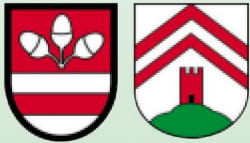
Dass die Postfiliale an der Bismarckstraße ganz verschwindet, sei aber nicht vorgesehen. „Wir planen weiter dort“, sagt Gahr. Die Filiale sei ein Teil des von der Deutschen Post sicherzustellenden Filialnetzes. Der Vertrag mit dem neuen Betreiber läuft laut Deutsche Post ohne Befristung.

Bis zum Betreiberwechsel empfiehlt die Deutsche Post ihren Kundinnen und Kunden, auf andere Standorte

auszuweichen. In Bünde gibt es beispielsweise weitere Post-Partnerfilialen im Marktkauf, an der Holzhauser Straße 43 und bei Büro Perfekt Heemeyer an der Lübbecke Straße 118. Darüber hinaus stehen mehrere Paketshops und Packstationen zur Verfügung. Welche Anlaufstelle in der Nähe liegt, lässt sich im Internet auf der Seite der Deutschen Post unter www.deutschepost.de und dem Unterpunkt Standorte herausfinden.

Für den Paketversand können auch Packstationen eine Alternative sein. Dort lassen sich zahlreiche Vorgänge unabhängig von den Öffnungszeiten einer Filiale erledigen. Auch Briefmarken können inzwischen online gekauft werden.

Kirchlingern
Rödinghausen



Per Rad durch
Kirchlingern

KIRCHLENGERN (WB). Zusammen mit der Biologischen Station Ravensberg lädt die Volkshochschule im Kreis Herford für Samstag, 26. September, zu einer Fahrrad-Naturtour durch den Norden von Kirchlingern ein. Die rund 27 Kilometer lange Strecke startet um 14 Uhr im Zentrum von Kirchlingern bei Kirche und Rathaus. In Richtung Osten geht es vorbei an einer Bachrenaturierung über die Ulenburger Allee zum Schloss Ulenburg. Im nördlichen Teil der Tour begleitet das Gewässernetz des Rehmerloh-Mennighüffer-Mühlenbachs die Radfahrenden. Zahlreiche Verzweigungen des Baches mit einem Mosaik aus Grünland, Acker, Hochstaude und Wald bereichern das Landschaftsbild bis nach Stift Quernheim. Gut informiert über die Stiftsdamen im Herrenhaus geht es zurück zur Else und der Innenstadt von Kirchlingern. Die Tour ist für Radfahrer mit guter Grundkondition geeignet. Anmeldung bis zum 25. September unter 05223/78250.

Jagdfest der
Jagdgenossenschaft

RÖDINGHAUSEN (WB). Im Rahmen des Jagdfestes treffen sich die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Bieren am Sonntag, 11. Oktober, um 9.30 Uhr im Wiehenpark an der Westerbergstraße 35 in Rödinghausen zum Frühstücksbuffet. Erwartet wird eine rege Beteiligung. Anmeldungen nimmt bis zum 5. Oktober Ernst-August-Heermeier unter Telefon 05746/519 entgegen.



Testen den neuen Kickertisch auf der Station K6 im Betheler Kinderzentrum in Bielefeld: (von links) Hans-Werner Lück, Birgit Teske, Thomas Meyer, Dr. Norbert Jorch, Klaus Rieke und Dr. Eckard Hamelmann.

Foto: Mario Haase, v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

Biermann-Stiftung spendet an Klinik in Bethel

Ein Kickertisch für die
Kinderkrebstation

ENGER/BIELEFELD (WB). Für Spiel und Spaß sollen ein Kickertisch, eine Tischtennisplatte sowie Magnetdartscheiben und -pfeile künftig auf der onkologischen Station K6 des Kinderzentrums Bethel in Bielefeld sorgen. Angeschafft wurden diese und weitere Gegenstände in diesem Jahr dank einer Spende der Ruth und Willi Biermann-Stiftung. Vorstandsmitglieder der Stiftung aus

Enger verschafften sich jetzt bei einem Besuch der Kinderonkologie in Bethel einen Eindruck davon, wie wertvoll die Neuanschaffungen für die Therapie der an Krebs erkrankten Kinder und Jugendlichen sind. 4.522 Euro spendete die Biermann-Stiftung in diesem Jahr für das Kinderzentrum Bethel. Insgesamt sind seit 2017 schon fast 60.000 Euro in diese Einrichtung geflossen.

Ehrungen von Schützen aus dem Kreis Herford beim Bezirksdelegiertentag in Rahden

Ulrich Brünger erhält besondere Medaille

KREIS HERFORD (WB). Im Rahmen des Bezirksdelegiertentages des Schützenbezirks 3 OWL in Rahden sind verdiente Schützen aus dem Schützenkreis Herford geehrt worden – bei einer ganz besonderen Veranstaltung. Nachdem bereits im Oktober 2025 im Rahmen des Westfälischen Schützentages eine Strukturreform im Westfälischen Schützenbund beschlossen worden war, wurde nun in Rahden die Auflösung des Schützenbezirks 3 Ostwestfalen beschlossen.

Doch bevor diese Ära des Bezirks endete, konnte der Bezirksvorsitzende Rüdiger Eichhorn zusammen mit dem Vizepräsidenten Finanzen und Recht des Westfälischen Schützenbundes, Jochen Willmann, in einer Feierstunde das Engagement vieler ehrenamtlicher Schützen würdigen.

Aus dem Schützenkreis Herford erhielten Renate Eisele und Burkhard Rögge von der SG Enger die Kölner Medaille für jahrzehntelanges Engagement im Schießsport und der Schützentradition verliehen. Nach vielen Jahren aktiven Schießsports im Schützenverein Dreiländer-

eck sind beide nunmehr im Schützenverein Enger sehr aktiv und immer noch auf vielen Meisterschaften anzutreffen.

Claudia Schröder vom Schützenkreis Herford wurde mit dem Ehrenzeichen in Gold des Westfälischen Schützenbundes ausgezeichnet.

Claudia Schröder kann auf viele Jahre Vorstandsarbeit in ihrem Stammverein, dem Schützenverein Schweicheln-Bermbeck und im Schützenkreis Herford zurückblicken.

Wilfried Wöhrmann von der Schützengesellschaft Obernbeck wurde ebenfalls

mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Die Schützengesellschaft Obernbeck kann man sich ohne das Gesicht von Wilfried Wöhrmann gar nicht vorstellen. Schießsport und Tradition, neue Ideen, Wilfried Wöhrmann ist immer dabei. Auch im Schützenbezirk hat er sich

über Jahre im Schießsport als Rundenwettkampfleiter eingebracht. Dafür wurde Wöhrmann zusätzlich noch mit der Bezirksehrennadel ausgezeichnet.

Eine herausragende Auszeichnung erhielt der Vorsitzende des Schützenkreises Herford, Ulrich Brünger. Brünger erhielt die Helmut-Wellhöner-Medaille. Die Medaille wird vom Bezirksvorstand für besondere Leistungen im Bereich Tradition, Sport und Jugendarbeit verliehen.

Ulrich Brünger prägt nicht nur als Vorsitzender des SV Oldinghausen, sondern auch als Vorsitzender des Schützenkreises Herford das Bild des Schützenwesens. Zudem war er über viele Jahre Vorsitzender des Schützenbezirks 3 Ostwestfalen.

Im Rahmen der Bezirksdelegiertenversammlung wurden auch die Sportler des Jahres ausgezeichnet. Zwei Pokale gingen in den Schützenkreis Herford, genauer an die Schützengesellschaft Obernbeck. Die Schützinnen Julia Holthaus und Claudia Tölle wurden mit dem Pokal im Bereich der Auflagedisziplinen ausgezeichnet.



Geehrte aus dem Schützenkreis Herford: (von links) Ulrich Brünger, Claudia Schröder, Burkhard Rögge, Renate Eisele, Wilfried Wöhrmann, Julia Holthaus und Claudia Tölle.